

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/001(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 25.09.2009	EB Theater Magdeburg, Universitätsplatz 9, Beratungsraum 4. OG	14:00Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.09
- 4 Spielzeitübersicht 2009/2010
BE: Fr. Stone
- 5 Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes theater magdeburg
BE: Hr. Ruppert
Vorlage: DS0298/09

6 Bericht 2. Quartal 2009/Ausblick auf künftige Etatentwicklung

BE: Hr. Ruppert

7 Sonstiges

- Erläuterungen zu den Anfragepunkten 4 + 5 der Niederschrift vom
12.06.09

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

Verwaltung

Frau Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Sven Nordmann

Stadtrat Jens Ansorge

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Alfred Westphal

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Herr Rainer Kruse

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch begrüßt die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des neuen Theaterrausschusses und weist die neuen Mitglieder auf ihre Schweigepflicht hin. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Auf die Anfrage von Herrn Westphal nach der Stellvertreterwahl des Ausschussvorsitzenden erwidert Herr Dr. Koch, dass die Stellvertreterfunktion vom Oberbürgermeister festgelegt werde. Dementsprechend übernimmt die Stellvertretung wie bisher Frau Susanne Schweidler. Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.06.09

Der Niederschrift vom 12.06.09 wird ohne Änderungen zugestimmt.

4. Spielzeitübersicht 2009/2010

BE: Fr. Stone

Frau Stone stellt Schwerpunkte des Spielplans 2009/2010 sowie die neuen Ensemblemitglieder im Musiktheater vor und lädt herzlich zur heutigen Spielzeiteröffnungspremiere „Don Giovanni“ (eine Koproduktion mit dem Theater Oviedo) ein.

Besonderes Augenmerk richtet Sie auf ein Konzert am 22.11.2009 im Theater Magdeburg mit dem in Magdeburg geborenen Pianisten Menahem Pressler – einem der bedeutendsten Pianisten unserer Zeit.

Des Weiteren soll die Kinder- und Jugendarbeit weiter expansiv betrieben werden. Das Stück „Through Roses“ (Musikdrama über den Holocaust) wird auch als mobile Produktion für Schulen angeboten.

Herr Dr. Koch bedankt sich bei Frau Stone für die Ausführungen. Er berichtet über ein kürzlich stattgefundenes Gespräch mit Leitungsmitgliedern des Theaters im Justizministerium und der daraus resultierenden Festlegung, die Veranstaltung „Ton angeben gegen Rechts“ (Verleihung der Journalistenpreise/Konzert) im Januar 2010 wieder im Theater Magdeburg durchzuführen.

5. Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes theater magdeburg

BE: Hr. Ruppert
Vorlage: DS0298/09

Herr Ruppert erläutert anhand einer Präsentation die finanziellen Entwicklungsdaten des Theaters Magdeburg auf einer Zeitachse vom Jahr 2004 bis zum Jahr 2013. Hierbei geht er insbesondere auf die Zyklen der Theaterverträge mit dem Land Sachsen-Anhalt im Zusammenhang den flächentariflichen Tarifsteigerungen ein und begründet die Notwendigkeit einer anteiligen Dynamisierung der Landesförderung.

Er führt in die DS 0298/09 „Jahresabschluss 2008“ ein und gibt ausführliche Erläuterungen zu den Anlagen 1.1., 1.2. und 2.1.

Er gibt bekannt, dass der Jahresabschluss 2008 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DLP ohne Beanstandungen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 31.879,58 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Herr Dr. Koch bedankt sich für die ausführliche Darstellung und hebt besonders die umsichtige Wirtschaftsführung durch Herrn Ruppert als Schlüssel für den positiven Jahresabschluss hervor.

Herr Nordmann fragt nach der Verfahrensweise der Abschreibung der Sachanlagen bei den Fundi.

Die Fundi sind als Festwert bewertet worden, da ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Festwerte werden nicht abgeschrieben, teilt Herr Ruppert mit.

Herr Westphal weist auf die bevorstehende doppische Haushaltsführung ab 2010 in der Stadtverwaltung hin und möchte wissen, welche Veränderungen sich hieraus für den Eigenbetrieb Theater ergeben (Zinserwirtschaftung, Immobilienübertragung)

Nach Rücksprache mit der Stadtkämmerei wird es bei den jetzigen Modalitäten Eigenbilanzierung/eigener Jahresabschluss für die Eigenbetriebe bleiben, informiert Herr Ruppert.

Nach längerer Diskussion zwischen den einzelnen Ausschussmitgliedern schlägt Herr Dr. Koch vor, dieses immer wiederkehrende Thema in den zuständigen Hauptausschüssen (Finanz- oder Verwaltungsausschuss) zu behandeln.

Herr Kruse regt an, die Immobilien perspektivisch in das Eigentum der EB zu übertragen.

Herr Nordmann weist an dieser Stelle auf die damit möglicherweise verbundenen Kosten der Grunderwerbssteuer der jeweiligen Immobilien hin.

Frau Szydzick regt zu Vergleichen mit anderen Theatern in ähnlicher Situation an.

Herr Ruppert berichtet, dass es in anderen Eigenbetrieben durchaus Modelle der eigenen Immobilienverwaltung gebe.

FL Bg IV: Klärung des Themas in einer der nächsten TA-Sitzungen.

Die DS 0298/09 wird dem Stadtrat mit

Ja	Nein	Enthaltungen
10	0	0

zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Bericht 2. Quartal 2009/Ausblick auf künftige Etatentwicklung

BE: Hr. Ruppert

Herr Ruppert berichtet, dass bei den Umsatzerlösen 2009 eine weitere deutliche Steigerung gegenüber den Jahren 2007/2008 zu verzeichnen ist, nicht zuletzt durch die Wiederaufnahme der Open Air Inszenierung „Titanic“ und der dabei vorgenommenen Eintrittspreiserhöhung. Somit konnte bei 15 Vorstellungen ein Gesamterlös von 410.390 € erzielt werden. Eine weitere Preiserhöhung werde im Zuge des Open-Airs 2010 „Evita“ vorgenommen. Allerdings sollten darüberhinausgehende Preisanpassungen für das Sommertheater sensibel angegangen werden, rät er.

Auf die Frage nach dem Kostendeckungsgrad antwortet Herr Ruppert, dass im Jahr 2009 mit der Wiederaufnahme „Titanic“ ein positives Ergebnis erzielt wurde.

Frau Meinecke bittet um die Zurverfügungstellung des vorgetragenen Zahlenmaterials „Titanic“.

FL Dr. Koch: Ausreichung mit der Niederschrift

Frau Stone berichtet, dass insbesondere durch das Fehlen der Infrastruktur auf dem Domplatz (Bestuhlung, Beleuchtung etc.) das Theater bei der Neuinszenierung von „Titanic“ im Jahr 2008 einen Budgetzuschuss von 150.000 € leisten musste, um das Projekt zu realisieren.

Herr Dr. Koch rät an dieser Stelle zu einer dauerhaften Einrichtung von Infrastrukturmodulen auf dem Domplatz, da die Domplatzbespielung für die Stadt sowohl werbliche, als auch nachweisbar wirtschaftliche Effekte bringe.

Herr Ruppert gibt weiterhin einen Ausblick auf die künftige Etatentwicklung im Wirtschaftsjahr 2009. Er erwähnt, dass nach zähen Flächentarifverhandlungen zwischen der

Orchestergewerkschaft und dem DBV bei der Tarifverhandlung am 15.09.2009 eine Einigung für einen bundesweiten Flächentarifabschluss für die Orchester erzielt werden konnte. Vor allem durch die für die Theater günstigere Nachzahlungsregelung im Hinblick auf die seit dem Jahr 2006 im Orchesterbereich unterbliebenen Tarifanpassungen (Westanpassung, allgemeine Tarifsteigerungen) könne die Defizitprognose 2009 von 870 T€ auf 450 T€ gesenkt werden. Somit könnten mit einem deutlich verbesserten Wert die Haustarifverhandlungen am 28.09.09 aufgenommen werden, berichtet er. Ein positiver Haustarifabschluss bleibe aber für einen ausgeglichenen Jahresabschluss 2009 ausschlaggebend.

Herr Dr. Koch beschreibt die differenzierte Situation der Theater in Deutschland (große Probleme z.B. in Nordrhein-Westfalen). Er rät zu einem Haustarifabschluss für 2009, signalisiert aber an dieser Stelle ein Auslaufen der Haustarifverträge zum Jahresende 2010 und ab 2011 die Zahlung von Flächentariflohn.

Frau Szydzick warnt vor einem Qualitätsschwund im Orchester durch zu schlechte Bezahlung.

Herr Becker erwähnt, dass sich erste Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung bereits abzeichnen (Streicher), da sich junge Musiker deutschlandweit orientieren.

Frau Schweidler verlässt die Sitzung.

7. Sonstiges

- Erläuterungen zu den Anfragepunkten 4 + 5 der Niederschrift
vom 12.06.09

Herr Westphal erarbeitete in Abstimmung mit Herrn Ruppert einen Briefentwurf an den Kultusminister (Einladung zur Gesprächsrunde), welchen Herr Westphal vorträgt und an die Mitglieder ausreicht. Geplant ist eine gemeinsame Gesprächsrunde mit dem Kultusminister, dem Theaterausschuss und der Theaterleitung unter einer Fremdmoderation, berichtet Herr Westphal.

Herr Dr. Koch bittet um ein zielorientiertes, sachlich formuliertes Anschreiben an den Kultusminister und ist gegen eine Fremdmoderation.

Nach umfänglicher Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder darin einig, dem Herrn Kultusminister, folgende Themen mit der Bitte um ein vertiefendes Gespräch anzutragen:

- Vorstellen der neuen Intendantin
- Bildungsauftrag
- Überregionalität
- Theaterjugendclub.

Ebenso soll hierzu der Intendant des Puppentheaters eingeladen werden.

FL Dr. Koch: Neuvorlage Briefentwurf Kultusminister

V: Herr Westphal/Herr Ruppert

Instandhaltungsliste 2010

Herr Kruse bittet um die Vorlage der Instandhaltungsliste 2010.

Herr Ruppert informiert die Anwesenden über die bereits vorgenommenen Modernisierungen in diesem Jahr. Im nächsten Jahr werde die 5. Etage im Opernhaus renoviert, teilt er mit.

FL Dr. Koch: Vorlage der Liste in einer der nächsten Sitzungen.

Umbenennung Haltestelle „Theater“ in „Opernhaus“

Herr Müller fragt nach einer geplanten Umbenennung der Straßenbahnhaltestelle „Theater“ und den damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 10.000 €

Herr Ruppert teilt mit, dass vom Theater eine Anfrage an die Marketingleitung der MVB mit der Bitte um Preisangebot und Umsetzungsvorschlägen ergangen ist.

Herr Nordmann bittet um eine Hausführung für die Ausschussmitglieder.

FL Dr. Koch: Terminangebot durch die Theaterleitung

Herr Dr. Koch dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Birgit Kluge
Schriftführer/in